



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

10.09.03

Flughafen im Abwind

Presseerklärung

Die Schönrederei der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafens hat dankenswerter Weise ein Ende gefunden. Das Eingeständnis von Flughafenchef Nunkesser, dass der noch im Februar versprochene Expansionskurs nicht umzusetzen war und die Zahlen im Wirtschaftsplan entsprechend korrigiert werden mussten, ermöglicht nunmehr eine realistische Einschätzung der mutmaßlichen Entwicklung in den nächsten Jahren und der daraus resultierenden Belastung der Dortmunder Stadtwerke.

Von den jetzt vorgelegten Zahlen ausgehend, wird sich das kumulierte Defizit im Jahr 2008 auf ca. 1,2 Mio Euro statt ursprünglich geplanten 65 Mio Euro belaufen. Angesichts der kommunalen Haushaltsmisere und der damit verbundenen Einschnitte in die kommunale Aufgabenwahrnehmung ist dieser Fehlbetrag gigantisch,

Noch bis zum Jahr 2002 wurde – ausgehend von den Zahlen in 2001 – die Hoffnung formuliert, dass es im Jahr 2006 nur noch ein Defizit von 4 Mio Euro geben solle.

Dazu Fraktionssprecherin Daniela Schneckenburger: „Abgesehen von der aus unserer Sicht sowohl ökologisch als auch betriebswirtschaftlich falschen Grundsatzentscheidung, den Flughafenausbau in Dortmund überhaupt voranzutreiben, hat sich herausgestellt, dass die Investitionen für die vor drei Jahren eröffneten Terminals zu hoch waren, die Ausstattung der Infrastruktur des Flughafens überdimensioniert ist und die Abschreibungskosten das Minus zusätzlich erhöhen. Mehr denn je bewahrheitet sich auch die Prognose, dass der Geschäftsflugreiseverkehr eine zunehmend untergeordnete Rolle spielt und die Geschäftsführung verstärkt auf den Tourismusflugverkehr als wesentliche Einnahmequelle setzen muss.

Dieses Dilemma ist – abgesehen von der allgemeinen konjunkturellen Lage – hausgemacht. Ausbaden müssen es auf lange Sicht unter anderem die ÖPNV-Kunden der Dortmunder Stadtwerke.

Aus Sicht unserer Fraktion sollten in der mittelfristigen Zukunft keinerlei Investitionen mehr erfolgen, die die wirtschaftliche Situation des Flughafens weiter verschlechtern und parallel



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

die Dortmunder Stadtwerke belasten. Wir erwarten in diesem Zusammenhang eine außerordentliche Berichterstattung der beteiligten Geschäftsleitungen gegenüber dem Rat, um die aktuelle Situation, die absehbaren Entwicklungen, die Risiken und die Möglichkeiten einer Ergebnisverbesserung jenseits der Erhöhung von Flugbewegungen darzustellen. Einen entsprechenden Vorschlag werden wir einbringen.“